

HÖREX-Unternehmertage und Generalversammlung

Genossenschaftliches Miteinander wird in Potsdam großgeschrieben

Für viele Mitglieder der HÖREX Hör-Akustik eG ist die Generalversammlung der Höhepunkt der genossenschaftlichen Aktivitäten ihrer Leistungsgemeinschaft. Dieses Jahr trafen sich rund 100 Mitglieder vom 19. bis 21. Juni in Potsdam.

Die Generalversammlung ist das zentrale Gremium, bei dem alle Mitglieder die Möglichkeit haben, über Ziele und Maßnahmen unserer Genossenschaft mitzuentcheiden“, erläutert Claudia Hellbach, die zusammen mit H.-P. Weihmann dem Vorstand der HÖREX angehört. „Für viele ist dieses Mitwirkungsrecht ein wichtiger Faktor, warum sie sich für die HÖREX entschieden haben. Wir bekommen auch immer wieder gespiegelt, wie wichtig der Austausch für unsere Mitglieder ist“, so Hellbach. „In Potsdam hat sich das wieder einmal gezeigt, als wir über die Möglichkeiten digitaler und hybrider Veranstaltungen diskutiert haben. Gerade bei der Generalversammlung ist der Wunsch nach einer Präsenzveranstaltung groß.“

Herausforderungen meistern, Zukunft mitgestalten

Der offene Dialog, sich einbringen, gemeinsam die Zukunft gestalten – das sind wesentliche Merkmale, die eine Genossenschaft auszeichnen. So gingen die beiden Vorstände in Potsdam auch auf die aktuellen Entwicklungen in der Branche ein und diskutierten mit den Mitgliedern die damit verbundenen Herausforderungen. Zentrale Themen waren der Onlinehandel, die Expansion der Filialisten, der Einstieg neuer Player in die Branche und die Retailaktivitäten einiger Hersteller. Von Letzteren ist die HÖREX direkt betroffen: Anfang April dieses Jahres hatte die Demant Hamburg GmbH alle Hörakustikfilialen des Mitgliedsunternehmens Mr. Optik übernommen. Sie werden aufgrund dessen zum Ende des Jahres die HÖREX verlassen. „Selbstverständlich ist das für uns ein Einschnitt“, so H.-P. Weih-



Sylvie Gerber und Markus Böcker (M.) von Starkey waren als Partner der HÖREX bei der Veranstaltung dabei.

Fotos: Dirk Sackmann/HÖREX

mann. „Aber die Branche verändert sich, das wissen wir alle. Unsere Aufgabe ist es, uns den damit verbundenen Herausforderungen zu stellen, die Entwicklung mitzugestalten und Strategien zu entwickeln, die unsere Mitglieder und uns als Gemeinschaft stärken.“ Ein weiteres wichtiges Thema ist in diesem Zusammenhang die Unternehmensnachfolge. Mit einer entsprechenden Satzungsänderung hat die Mitgliederversammlung die Grundlage dafür geschaffen, die Chancen der Unternehmensnachfolge künftig noch besser nutzen zu können. Konkrete Maßnahmen werden in den kommenden Monaten umgesetzt.

Ausbildungsinitiative und wohnortnahe CI-Versorgung

Ein weiteres Thema, das die Branche derzeit bewegt, ist der Fachkräftemangel.

Um dem etwas entgegenzusetzen, hat die HÖREX im Oktober 2022 eine Ausbildungsinitiative gestartet. Die Genossenschaft macht damit auf das Hörakustikhandwerk aufmerksam und unterstützt ihre Mitglieder im Wettbewerb um die besten Nachwuchskräfte. Bei der Generalversammlung kündigte H.-P. Weihmann an, dass geplant ist, diese Initiative im Herbst dieses Jahres weiter auszubauen. Zu den weiteren Aktivitäten, die Weihmann in Potsdam vorstellte, gehört eine Arbeitsgruppe, die sich der wohnortnahen CI-Versorgung widmet. Der Vorstand hatte sich des Themas angenommen, da seitens der Mitglieder Interesse daran bekundet worden war. Daraufhin bot die Leistungsgemeinschaft bereits im Rahmen der Fortbildungskongresse im November 2022 erste Informationsseminare an. Aktuell ist die Genossenschaft dabei, eine Arbeitsgruppe zur CI-Versorgung zu

gründen. Das Ziel ist es, alle interessierten Mitglieder dabei zu unterstützen, eine Kooperation mit einer versorgenden CI-Klinik eingehen zu können. Dabei soll sichergestellt sein, dass das Engagement für alle Beteiligten sinnvoll und gewinnbringend ist und letzten Endes dem Nutzen der betroffenen CI-Träger dient.

Positive Bilanz

Neben den Projekten präsentierte der Vorstand auch die Bilanz für das vergangene Jahr. „Wir haben 2022 mit einem Absatz- und Umsatzplus abgeschlossen und liegen mit unserem Ergebnis leicht über dem Marktdurchschnitt“, erklärte Claudia Hellbach. Auch bei der Zahl an Mitgliedsfachgeschäften konnte die Genossenschaft zulegen. „Wir freuen uns sowohl über neu eröffnete Betriebsstätten von langjährigen Mitgliedern als auch über Unternehmerinnen und Unternehmer, die wir neu bei uns begrüßen dürfen, darunter wieder einige Gründerinnen und Gründer.“ Die Gemeinschaft unterstützt Hörakustikerinnen und Hörakustiker bereits seit dem Jahr 2019 mit einem umfangreichen, praxisnahen Existenzgründungsservice.

Neues Mitglied im Aufsichtsrat

Zu den Gründern, die die HÖREX in den vergangenen Jahren unterstützt hat, gehört Ilker Karaman. Der 41-Jährige aus Limburgerhof, Rheinland-Pfalz, kandidierte in diesem Jahr erfolgreich für den Aufsichtsrat als Nachfolger von Michael Jung aus Rastatt, Baden-Württemberg, der sein Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt hatte. Bärbel Peters aus Bremen und Christian Großmann aus Marburg wurden in ihren Ämtern bestätigt. Bei der konstituierenden Sitzung wählten die Aufsichtsratsmitglieder Großmann erneut zum Vorsitzenden.

Spannende Gäste

Wie jedes Jahr fanden rund um die Generalversammlung die HÖREX-Unternehmertage statt. Das Organisationsteam aus



Stimmungsvoller Ausklang der Unternehmertage an der Havel

dem nordrhein-westfälischen Kreuztal, wo die Zentrale der Leistungsgemeinschaft zu Hause ist, hatte sich wieder einiges einfallen lassen und verschiedene Gäste nach Potsdam eingeladen. Den Auftakt am Samstagmorgen bildete Jakob Stephan Baschab, Hauptgeschäftsführer der Bundesinnung der Hörakustiker (biha), mit einem aktuellen Branchenbericht. Im Anschluss stellten Markus Böcker, Geschäftsführer von Starkey Deutschland, und Sylvie Gerber, Leiterin Marketing und Produktmanagement bei Starkey Deutschland, die nächste Hörsystemgeneration vor, die noch in diesem Jahr auf den Markt kommen soll. Der US-amerikanische Hörsystemhersteller Starkey steht als Partner der Leistungsgemeinschaft hinter den Hörsystemen unter der Marke Telefunken, für die die Genossenschaft das exklusive Vertriebsrecht in Deutschland hat, um ihren Mitgliedern damit die Möglichkeit zu geben, sich mit einem kompletten Portfolio an Hörsystemen vom Wettbewerb abzuheben. Bereits am Freitagabend war Professor Gerit Heinemann zu Gast, Autor von über 220 Fachbeiträgen und 18 Fachbüchern zu den Themen Digitalisierung, E-Commerce, Online- und Multi-Channel-Handel. Mit seinem Vortrag rund um die Frage, wie intelligentes Handeln den stationären Einzelhandel in den Innenstädten und in Shoppingcentern retten kann, zog er die volle Aufmerksamkeit der Veranstaltungsteilnehmer auf sich.

Gelungener Mix: Workshops und Stadtrallye

Begonnen hatten die Unternehmertage am Donnerstagnachmittag mit einem gemeinsamen Programm. Die angereisten Hörakustiker konnten zwischen einem Besuch im Filmmuseum Babelsberg und einer Hop-on-hop-off-Bustour wählen, anschließend gab es ein gemeinsames Abendessen. „Mit diesem Auftakt bieten wir unseren Mitgliedern eine erste Gelegenheit, bestehende Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen“, so Claudia Hellbach. „Und auch der Freitag lässt unseren Mitgliedern traditionell viel Raum und Zeit, sich auszutauschen.“ Im Mittelpunkt stehen zwar die strategischen Partner der HÖREX und ihre biha-zertifizierten Workshops. Das Besondere an dem Fortbildungstag aber ist: Die Teilnehmenden sitzen nicht von morgens bis abends in klimatisierten Tagungsräumen, sondern erkunden gemeinsam mit einem Guide die Stadt. Bei den Workshops von Oticon, Signia, Sonic und Widex standen dann die aktuellen Entwicklungen der Hersteller im Mittelpunkt. Abgerundet wurden die Unternehmertage am Samstagabend mit einem Barbecue im idyllisch an der Havel gelegenen Blockhaus Nikolskoe, früher Ausflugsdomizil von König Friedrich Wilhelm III.

*Martina Ostermeier,
Öffentlichkeitsarbeit,
HÖREX HörAkustik EG*